



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

**Woche 40/2008**

**Juniorenupdate:** Die Qualifikationsphase der Juniorenmeisterschaft ist vorüber, das letzte Spiel wurde dieses Wochenende ausgetragen. Die Gladiators spielen ein 8 Mann Spiel gegen Freiburg und gewinnen 50:0 Forfait. Das Spiel der Seahawks gegen die Renegades hat nicht stattgefunden, mehr dazu siehe weiter unten. Das Spiel St. Gallen gegen Bern wurde nicht gespielt und zu Ungunsten der St. Galler gewertet, ebenso deren Spiel unter der Woche gegen Winterthur. Damit stehen fürs kommende Wochenende die Halbfinalpartien fest: Bern tritt in Basel an, Landquart reist nach Zürich. Die Saison endet indessen in einem Chaos, nach der Sommerpause wurden etliche Partien verschoben, als 8 Mann Spiele ausgetragen oder gar nie gespielt. Sogar die Österreicher machen sich inzwischen wieder einmal über den Schweizer Modus lustig

Das Bestreben des Verbandes, mit 8 Mann Football den Teams mit kleinerem Juniorenkader entgegen zu kommen mag zwar nett sein, HdB ist aber überzeugt, dass damit kaum jemandem ein Gefallen getan wird. Spieler aus 8 Mann Teams verlieren zwangsläufig die Lust am Football, wenn sie von Beginn an als Verlierer feststehen. Für die gegnerische Mannschaft führt der Umstand, dass das Spiel auch bei einer allfälligen Niederlage trotzdem gewonnen ist, häufig zu Unkonzentriertheiten und damit zu erhöhter Verletzungsgefahr. Für die Coaches ist jedes 8 Mann Spiel mit einem Mehraufwand verbunden, der sich kaum vernünftig erklären lässt. 8 Mann basiert zwar auf den selben Grundregeln wie 11 Mann, ist aber vom taktischen Standpunkt aus gesehen ein völlig anderes Spiel. HdB kennt kein Schweizer Team, das gut genug wäre, als dass es seine Trainingszeit nicht für Besseres nutzen könnte. Schlussendlich tut man keinem Team etwas Gutes, wenn man es nicht in die Pflicht nimmt, sich anständig um die Jugendförderung zu kümmern. Das Reglement schreibt jeder Mannschaft vor, ab der dritten Saison eine U19 Mannschaft stellen zu müssen. Ansonsten wird eine Geldstrafe fällig. Weshalb erlässt man einer Mannschaft diese Busse, wenn sie das ganze Jahr über nur 8 Mann spielt? HdB fragt sich, wie viele Vereine sich plötzlich aktiv um Neumitgliederanwerbung kümmern würden, wenn bereits ab einem einzigen 8 Mann Spiel pro Saison noch die halbe Geldstrafe fällig wäre?

Wenn man davon ausgeht, dass sich eine Mannschaft vor ihrer ersten Meisterschaft ein Jahr lang vorbereitet, bleiben jedem neuen Verein drei Jahre Zeit, eine eigene Juniorenabteilung aufzubauen. Einer der schwierigsten Punkte beim Aufbau eines Teams ist die Ausbildung von geeigneten Coaches. Trainerlehrgänge für Einsteiger gibt es jedoch nur im Ausland. In der Schweiz gibt es eine inoffizielle Coachesvereinigung. Wieso bietet dieser Coaches Circle hier keine Hilfe an? Der administrative Mehraufwand für eine Juniorenmannschaft ist für einen neuen Verein zu Beginn ebenfalls nicht ganz einfach. Plötzlich benötigt man mehr Trainingsplätze, mehr Trainingsmaterial, mehr Gameshirts, mehr Lizenzen, etc. Wieso bietet der SAFV hier keine Hilfe an?

Der Juniorbowl findet bekanntlich am Samstag den 18. Oktober statt, Kickoff ist um 16 Uhr. Veranstalter ist gemäss der SAFV Homepage die aus der Saison bestklassierte Finalmannschaft, das heisst entweder Basel, Zürich oder Landquart. Frage an die Verantwortlichen dieser drei Teams: wer hat für den 18. Oktober ein Stadion mit Flutlichtanlage reserviert? Die astronomische Vorhersage für diesen Tag sagt Sonnenuntergang ist um 18:30, Dämmerung um 19 Uhr... Vielleicht wäre eine Vorverlegung

des Kickoffs eine Überlegung wert?

In der Schweiz hat sich in den letzten Jahren eine gut funktionierende NLA entwickelt. Das Niveau ist konstant hoch, und dem Zuschauer werden interessante Spiele geboten. Bei den Junioren klappt das überhaupt noch nicht. 10 Spiele in sechs Monaten unterzukriegen kann doch nicht so schwer sein? Wo sind die Leute, welche das Erfolgskonzept für die Herren erarbeitet haben? HdB hofft dass das nicht bloss Zufall war...

**NFL News:** Es ist erst ein Monat gespielt worden, aber bereits jetzt kann man keine Spiele zwischen zwei ungeschlagenen Teams mehr sehen. Die Bills, Giants und Titans sind die einzigen Clubs ohne Niederlage, und diese Teams treffen in der Regular Season dieses Jahr nicht aufeinander. Diese Woche gab es auch kein Spiel zwischen ungeschlagenen Mannschaften, damit war das Spiel Packers gegen Cowboys in Woche 3 das letzte solche Spiel für diese Saison. Buffalo und Tennessee könnten natürlich ungeschlagen in den Playoffs aufeinander treffen. Dazu müssten beide aber eine 17-0 Saison hinlegen, was bisher nur die 1972 Dolphins und die 2007 Patriots geschafft haben. Die Wahrscheinlichkeit, dass zwei Teams im selben Jahr aus der selben Conference 17-0 schaffen ist recht klein. Theoretisch könnten die ungeschlagenen Bills oder Titans im Superbowl auf die noch ungeschlagenen Giants treffen. Dazu müssten beide aber eine 18-0 Saison hinlegen, was bisher nur die 2007 Patriots geschafft haben. Hier ist die Wahrscheinlichkeit, dass zwei Teams im selben Jahr eine 18-0 Saison schaffen noch viel geringer. Falls jemand gut in Wahrscheinlichkeitsrechnungen ist, meldet euch!

Inzwischen wurden auch die beiden ersten Headcoaches entlassen. In St. Louis musste Scott Linehan gehen, in Oakland Lane Kiffin. Beide haben ihre Spiele am vergangenen Wochenende verloren, zum grössten Teil wegen ihrer nicht existenten Defense. Die Rams liessen in der zweiten Halbzeit 25 Punkte zu, die Raiders sogar 25 Punkte im letzten Viertel. Hat irgendjemand schon festgestellt, dass weder Linehan noch Kiffin die Defense coachen oder die Plays dort callen? St. Louis hat sogar Defense Coordinator Jim Haslett zum neuen Headcoach ernannt. Vielleicht war das ein schlauer Zug, zumindest wenn Haslett das Playcalling an seinen neuen Defense Coordinator abgibt.

**College Football Überraschungen der Woche:** Nach dieser Runde ist nichts mehr wie es vorher war. Jede Menge Favoriten sind gestrauchelt: Zuerst natürlich die grosse Überraschung: USC (Nr. 1) verliert schon wieder gegen Oregon State, diesmal mit 21:27. Georgia (Nr. 3) verliert gegen Alabama (Nr. 8) mit 30:41. Auch für Florida (Nr. 4) setzt es eine Niederlage, 30:31 gegen Ole Miss. Wisconsin (Nr. 9) unterliegt Michigan mit 25:27, die Navy schlägt Wake Forest (Nr. 16) mit 24:17, Maryland schlägt Clemson (Nr. 20) 20:17, und East Carolina (Nr. 23) kassiert zum zweiten Mal hintereinander eine Niederlage, 24:41 gegen Houston.

**Coaching Taktik 1:** Die Jets erzielen ein paar Sekunden vor der Halbzeit einen Touchdown zur 31:0 Führung. Als die Cardinals nach dem Kickoff den Ball an der eigenen 20 Yard Linie haben, sind nur noch zehn Sekunden zu spielen. Die Wahrscheinlichkeit, das ganze Feld in 10 Sekunden zu überqueren, ist gering. Trotzdem lässt Coach Wisenhunt einen Pass spielen. Kurt Warner wird gesackt, verliert den Ball, die Jets recovern und kicken mit auslaufender Uhr ein Fieldgoal zum 34:0.

**Insight St. Gallen:** Die Vipers haben auch dieses Jahr den Sprung aus dem Loch nicht geschafft. Nachdem in der zweiten Hälfte der 90er Jahre die St. Gallen Raiders mit den Thurgovia Lions aus Frauenfeld zu den Seaside Vipers fusioniert sind, stellte die Nordostschweiz plötzlich das stärkste Team. Nach etlichen Titeln bei den Herren, den Junioren und im Flag Football zerbrach das Gebilde im neuen Millennium. Seither plätschert der Verein nur noch vor sich hin. Nun steht offenbar die nächste ZerreiSSprobe an. Auf Anfang November wurde eine Mitgliederversammlung einberufen, bei welcher der gesamte Vorstand zurücktritt. Nun erstaunt auch nicht mehr, weshalb die Vipers Junioren bei so vielen Spielen zum Ende der Saison gar nicht mehr angetreten sind. Ist das das Ende der Vipers? HdB hofft nicht.

**Colleged Gedanken der Woche:** Wie in der NFL werden auch im Collegefootball die ungeschlagenen Teams arg dezimiert. Ende September sind noch 18 Mannschaften ohne Niederlage. HdB sieht kaum noch Chancen, dass sich zwei ungeschlagene Teams im BCS Championshipspiel gegenüberstehen werden.

In Wyoming versucht man verzweifelt Turnovers zu verhindern. In den zwei Siegen hatten die Cowboys total drei Turnovers, in den beiden Niederlagen vor diesem Wochenende total elf. Also entschieden sich die Coaches vor dem Spiel gegen Bowling Green, jeden Spieler, der ein Turnover verursacht, auszuwechseln. Das führte dazu, dass Wyoming in einem Spiel vier verschiedene Quarterbacks einsetzte. Das Spiel ging mit 29 Punkten Differenz verloren. 5 weitere Turnovers erhöhen das Total auf neunzehn Turnovers in fünf Spielen. Netter Versuch...

Überraschungsteam des ersten Monats ist Alabama. Vor der Saison noch nicht in den Top 25, inzwischen Nummer 2. Am beeindruckendsten ist ihr Rekord wenn Nick Sabans Team auswärts spielt: Drei Spiele mit einem Totalscore von 124:54, in der ersten Halbzeit 89:10.

Das enttäuschendste Team des ersten Monats ist Clemson. Vor der Saison auf Nummer 9, inzwischen mit zwei Niederlagen aus den Top25 rausgefallen. Interessanterweise war Clemson bei seinen letzten elf Niederlagen vor dem Spiel immer Favorit auf den Sieg. In den letzten 34 Spielen war Tom Bowdens Team nur dreimal Underdog, jedes Mal gegen Florida State mit Headcoach Bobby Bowden, Tom's Vater. Clemson hat alle drei Spiele gewonnen...

**Coaching Taktik 2:** Jacksonville hat 4th & 4 an der 41 Yardlinie der Houston Texans und stellt sich zum Punt auf. Die Texans werden weder misstrauisch, dass die Jaguars aus dieser Distanz punten noch merken sie, dass Jacksonville gar keinen Punter aufstellt. Snap zu Runningback Montell Owens und 41 Yards später steht es 7:0 Jaguars.

### **College Top 20 Rankings:**

1. *Oklahoma:* Die Sooners sind seit 2003 zum ersten Mal wieder auf dem ersten Platz. Können sie diese Position länger als Georgia oder USC verteidigen?

2. *Alabama:* Alabama war bis jetzt äusserst dominant: Sie lagen noch nie im Rückstand und haben ihre Spiele im Schnitt 37:13 gewonnen. Von Championship will Nick Saban aber noch nichts wissen.

3. *Missouri:* 1978 hat Missouri zum letzten Mal gegen Nebraska gewonnen. Die Chancen standen schon lange nicht mehr so gut für einen Sieg wie dieses Jahr.

4. *LSU:* Les Miles sagt die Tigers können gegen jede Defense erfolgreich laufen. Bis jetzt behält er recht, Charles Scott ist auf dem Weg zu einer 1'400 Yards und 16 Touchdown Saison.

5. *Texas:* Die Longhorns haben in jedem Spiel mehr als 42 Punkte erzielt. Klappt das für die nächsten Spiele auch? Colorado, Oklahoma, Missouri, Oklahoma State und Texas Tech.

6. *Penn State:* Seit 2005 sind die Nittany Lions nie mehr so erfolgreich in die Saison gestartet. Nun kommt Purdue, bevor Wisconsin, Michigan und Ohio State warten.

7. *Brigham Young:* Bis jetzt wurden die Cougars noch nicht gross getestet. Das ändert sich wohl auch noch nicht. Sie könnten mit einer 6-0 Bilanz und 16 gewonnenen Spielen gegen TCU antreten.

8. *USC:* Die Trojans sind in den vergangenen Jahren gegen Stanford, UCLA und zweimal Oregon State gestrauchelt. Ob dass nun bereits das Ende der Titelträume war?

9. *Georgia:* Schon bald wird sich zeigen wie berechtigt die Titelanprüche der Bulldogs sind. Nach einer Woche Pause geht's gegen Tennessee, Vanderbilt, LSU und Florida.

10. *Texas Tech:* Nach einigen Heimspielen warten im Oktober nun drei Auswärtsspiele. Den Anfang macht das erste Big 12 Spiel in Kansas.

11. *South Florida:* Matt Grothe wollte, dass seine Bulls gegen North Carolina State ein Zeichen setzen. Das ist ihnen gelungen. Gegen Pittsburgh wäre ein weiteres Zeichen fällig.

12. *Florida*: Noch in der letzten Ausgabe schrieb HdB über die gute Turnoverbilanz der Gators. Gegen Ole Miss gab es dann gleich drei davon. Hat Florida neben Tim Tebow ein Laufspiel?

13. *Ohio State*: Terelle Pryor und Beanie Wells spielten zum ersten Mal zusammen und keiner von beiden hat gegen Minnesota enttäuscht. Gegen Wisconsin müssen die beiden gleich weiterfahren.

14. *Auburn*: Nach fünf Wochen sucht die Offense von Auburn immer noch einen Quarterback. Kodi Burns und Chris Todd brachten zusammen 18 von 29 Pässen für 129 Yards an...

15. *Utah*: Die Utes werden Oregon State nach der Niederlage von vergangener Saison und dem Debakel von USC sicher nicht unterschätzen.

16. *Wisconsin*: Nach einer 19 Punkte Führung gegen Michigan zu verlieren ist nicht der optimale Weg, um sich auf die Spiele gegen Ohio State und Penn State vorzubereiten.

17. *Boise State*: Die Broncos empfangen La Tech am Mittwoch. Ein absoluter Pflichtsieg, um die BCS Chancen weiterhin aufrecht zu erhalten.

18. *Kansas*: Der Big 12 Spielplan der Jayhawks im Oktober ist brutal: Iowa State, Colorado, Oklahoma und Texas Tech.

19. *Vanderbilt*: Die Commodores können jetzt zeigen, ob mit ihnen wieder einmal für einen Bowl zu rechnen ist. Mit dem Spiel gegen Auburn kommt eine gute Gelegenheit.

20. *Fresno State*: Headcoach Pat Hill beklagt sich, dass nicht mehr BCS Schulen gegen die Bulldogs spielen wollen. Vielleicht liegt es an den 14 Siegen gegen BCS Teams seit 2004?

**Betrüger des Jahres:** In einer veröffentlichten Mitteilung vom 25. September 2008 schreibt Swiss Olympic: *Der anlässlich des Meisterschaftsspiels vom 18. Mai 2008 zwischen den Zürich Renegades und den Landquart Broncos in Zürich positiv auf Carboxy-THC (Cannabis) und Ephedrin getestete Ünal Yildirim (Broncos) ist von der Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic verurteilt worden...*

Swiss Olympic sperrt Yildirim für 2 Jahre und belegt ihn mit Kosten in Höhe von 710 Franken. Der Konsum von Cannabis während der Saison kann man teilweise noch als Dummheit abhaken. Obwohl über den leistungsfördernden Effekt von THC diskutiert werden kann ist jedem Spieler bewusst, dass eine positive Kontrolle zu einer Spielsperre, einer Busse und negativen Schlagzeilen führt. HdB ist aber sicher, dass Yildirim nicht der einzige Footballspieler in der Schweiz ist, der nicht schlau genug ist seinen Drogenkonsum während der Saison einzustellen. Die Einnahme von Ephedrin fällt jedoch in eine ganz andere Kategorie: Ephedrin gilt als Fittmacher mit euphorisierender Wirkung, die Einnahme führt zur Freisetzung von Noradrenalin und Adrenalin im Körper. Dadurch wird der subjektive Eindruck erweckt, geistig und körperlich mehr leisten zu können, auch wenn dieser Eindruck vor allem auf der Tatsache beruht, dass der Körper über die Ermüdungsgrenze hinweg seine Reserven aufbraucht. Eine bekannte Nebenwirkung von Ephedrin ist gesteigerte Aggressivität, für einen Footballspieler eine durchaus nicht unerwünschte Eigenschaft. Obwohl Ephedrin immer noch Bestandteil gewisser Nasensprays und Schlafmittel ist, kann in diesem Fall die unbeabsichtigte Einnahme beinahe ausgeschlossen werden, da die Dopingliste genau deswegen erst bei einer Konzentration von 10 µg/ml Urin von Doping spricht. Swiss Olympic unterstellt Yildirim deshalb die bewusste Einnahme von Dopingmitteln und sperrt ihn gleich für zwei Jahre. HdB erinnert sich zurück an den Swissbowl und fragt sich, ob die Broncos damals bewusst auf den Einsatz von Yildirim verzichtet haben? Wäre er beim Endspiel eingesetzt und ein zweiter Spieler der Broncos des Dopings überführt worden, hätte dies jetzt zur Aberkennung eines allfälligen Titels durch den SAFV geführt.

Damit gab es im Schweizer American Football in den letzten fünf Jahren vier grössere Dopingfälle: 2004 wurde ein Spieler der Broncos unter anderem positiv auf Kokain getestet, 2005 erwischte es einen Spieler der Renegades ebenfalls mit Kokain. 2007 wurde ein Spieler der Grizzlies positiv auf Kokain und Testosteron getestet, nun trifft es wieder die Broncos mit Ephedrin. Dazwischen gab es auch immer

wieder Fälle von Spielern, welche mit THC erwischt wurden. So wird es extrem schwierig, eine Randsportart die mit etlichen Vorurteilen behaftet ist, in ein richtiges Licht zu rücken. Hier sind die Trainer gefordert. Ihr müsst Eure Spieler endlich mehr in die Pflicht nehmen! Jeder kann die Dopingliste und die Liste mit erlaubten Medikamenten auf der Homepage von Swiss Olympic herunterladen. Also zeigt, dass ihr nicht nur bei X's und O's gut seid, sondern Euch auch um den Ruf des Sports kümmert.

**Coaching Taktik 3:** Die Broncos gelten als Meister des Laufspieles. 26:16 im Rückstand gegen die bisher sieglosen Chiefs hat Denver 1st & 10 an der Kansas City 15 Yardlinie. Incompletion, incompletion, incompletion, Field Goal, und nach dem fehlgeschlagenen Onside Kick zeigt Chiefs Runningback Larry Johnson wies geht und besiegelt das Schicksal der Broncos mit seinem zweiten Touchdownlauf.

**Zebbras unter Beobachtung:** Auf der Homepage des SAFV liest man, dass das Juniorenspiel zwischen Genf und Zürich wegen fehlender Schiedsrichter nicht stattfinden konnte. Bitte?? Das hört sich mehr nach einer Bananenrepublik als nach der Schweiz an! Die Situation mit den Schiedsrichtern ist inzwischen genauso schlimm wie der Juniorenmodus. Wenn eine Mannschaft nicht oder nur unvollständig antritt, werden erhebliche finanzielle Abgaben fällig. Beahlt jetzt hier der Verband eine Entschädigung an die Seahawks für den Spielausfall und an die Renegades für den Bus? Bei zwei Spielen an einem Wochenende kann es doch nicht so schwer sein, mindestens fünf zuverlässige Schiedsrichter aufzubieten! Zur Verteidigung des SAFV muss man anmerken, dass sich die meisten Teams einen Dreck um die Schiedsrichter kümmern. HdB würde interessieren, wie viele Vereine die volle Anzahl an Schiedsrichtern stellen und wie viele Vereine lieber die Geldstrafe bezahlen als sich auf die Suche nach neuen Unparteiischen zu machen. Trotzdem muss sich hier gewaltig etwas ändern. In der Geschäftsleitung des SAFV befinden sich mindestens vier aktive oder ehemalige Schiedsrichter, da muss doch etwas möglich sein? Wenn Schiedsrichterobmann Fouillet seine Truppe nicht im Griff hat wird es dringend Zeit für einen Wechsel. Michel Strähl, sonst irgendjemand?

#### **Malen nach Zahlen:**

Am 28. September um 13:37 Ortszeit lagen die Kansas City Chiefs seit Dezember 2007 zum ersten Mal wieder in Führung.

6 Tage nachdem die Jets 48 Punkte zuliessen, erzielten sie selber 56.

In 4 Spielen mit den Jets hat Brett Favre 12 Touchdowns geworfen. Letzte Saison hatten alle Quarterbacks der Jets zusammen 15 Touchdowns.

Arizona hatte 468 Offense Yards, schaffte 33 First Downs, erzielte 35 Punkte - und hat mit 3 Touchdowns Differenz verloren.

San Diego hat Oakland 10 Mal in Serie geschlagen.

Buffalo hat über die ganze Saison im vierten Viertel 45 Punkte erzielt und nur 10 Punkte zugelassen.

Die Minnesota Vikings, ein beliebter Favorit für den Superbowl, haben 5 ihrer letzten 6 Spiele verloren.

Denver hat die zweitbeste Offense und die zweitschlechteste Defense der NFL.

In der NFC Central und in der NFC West haben im Moment 0 Teams mehr Siege als Niederlagen.

Arizona hat 15 seiner 17 Spiele an der Ostküste verloren.

**Coaching Taktik 4:** Mit 1:23 in der ersten Halbzeit zu spielen hat Chicago 3th & 9. Die Eagles rushen Kyle Orton mit fünf Verteidigern und halten zwei Linebacker zur Passdeckung nahe der Line of Scrimmage. Damit bleiben vier Verteidiger für die drei Receiver der Bears, welche auf eine Route gehen. Die Halbzeit ist kurz vor dem Ende, wo könnte der Pass hingehen? Vielleicht in die Endzone! Trotzdem wird Devin Hester, der einzige Receiver der wirklich tief läuft, von nur einem Verteidiger gedeckt, ohne

tiefe Hilfe eines Safeties. Touchdown Chicago und die Bears geben das Spiel nicht mehr aus der Hand.

**Feedback der Woche:** Benjamin aus Bern schreibt: In Woche 35 hast du geschrieben: *"Jetzt verlangt Receiver Anquan Boldin einen neuen Superstarvertrag obwohl er letzte Saison keine 1'000 Yards Receiving und noch nie 10 Touchdowns in einer Saison gefangen hat."* Ich denke, bisher hat er seine Forderungen durchaus gerechtfertigt, oder siehst du das anders?

Bis jetzt macht sich Boldin sehr gut, es ist aber auch erst ein Viertel der Saison gespielt. Das Problem ist nicht, dass er kein guter Spieler wäre, bis jetzt konnte er sein Niveau einfach noch nie während einer ganzen Saison konstant hoch halten, oder er hat sich irgendwann verletzt. Nach dem Zusammenstoss den er im letzten Spiel gegen die Jets hatte, bleibt abzuwarten ob und wie lange er diesmal ausfallen wird. Wieso sollten die Cardinals also einem Receiver volles Geld bezahlen wenn sie nur halbe Leistung dafür erhalten? Bei Larry Fitzgerald kriegen sie volle Leistung für ihr Geld.

**Nächste Woche:** Werden die Halbfinals der Junioren gespielt oder wird der Sieger am grünen Tisch entschieden? Plus die Rückkehr der Power T Triple Option Offense in die NFL.

**Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.